

Eine „Bildungsexplosion“ und viele Preise für eifrige Leser



Begehrte Lektüre: In einem Sketch von Schülern der Europäischen Schule reißen die Töchter ihrer Mutter die Zeitung regelrecht aus den Fingern.

Foto Helmut Fricke

Mal in aller Ruhe Zeitung lesen! Das wünschen sich Schülerinnen in ihrem Sketch „Bildungsexplosion“ bei der Abschlussgala des Schulprojekts „Meine Zeitung“ in der Alten Oper. Dabei hatten die Schüler, die am Projekt teilgenommen haben, drei Monate lang jeden Tag intensiv die Zeitung gelesen und dabei an spannenden und aktuellen Themen gearbeitet. Gestern wurden die besten Langzeitprojekte der Schüler aus den Klassen fünf bis acht ausgezeichnet. An dem Projekt der F.A.Z. und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft haben in diesem Jahr 854 Schüler aus 31 Klassen teilgenommen. Vor der Veranstaltung waren nicht nur die Mappen mit den Lesetage-



büchern der Schüler im Foyer vor dem Mozartsaal ausgestellt, sondern auch Werke aus dem Kunstunterricht, bei denen die Zeitung auf verblüffend kreative

und differenzierte Weise als Material genutzt worden war – vielfach um surreale Dinge herzustellen. Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Roland Kaehlbrandt, und F.A.Z.-Herausgeber Werner D’Inka führten im humoristischen Streitgespräch durch das Programm, das neben Schülersketchen auch von musikalischen Beiträgen der Jazzband der IGS Nordend begleitet wurde. Hessens Kultusministerin Dorothea Henzler (FDP) dankte als oberste Dienstherrin vor allem den Lehrern für ihr Engagement in dem Projekt: „Jeden Tag ein Lehrbuch, bei dem man nicht weiß, was drinsteht, das ist eine besondere Herausforderung.“ Ganz besonders hatte sich Christiane Boeck von der

Europäischen Schule mit der Zeitung und ihrem Inhalt als Unterrichtsstoff auseinandergesetzt und wurde dafür als „Kreative Zeitungslehrerin“ ausgezeichnet. Der Elternpreis wurde Martin Benisch verliehen, der seine Tochter Fee bei der Bearbeitung ihres Projekts besonders unterstützt hatte. Henzler nannte das Zeitungslernen ein Mittel zum „Üben von Kritik“. Dass die Teilnehmer des Projekts durch das Lesen der Tageszeitung kritischer und belesener geworden sind, zeigt sich nicht nur an den anspruchsvollen Arbeiten: Einen getanzten Werbespot für die Zeitung schlossen die Schülerinnen mit dem Spruch „faz dir deine Meinung“. (emue.)